

## Seminar

# „Kompetent kommunizieren und erfolgreich kooperieren – auch in Konfliktsituationen“

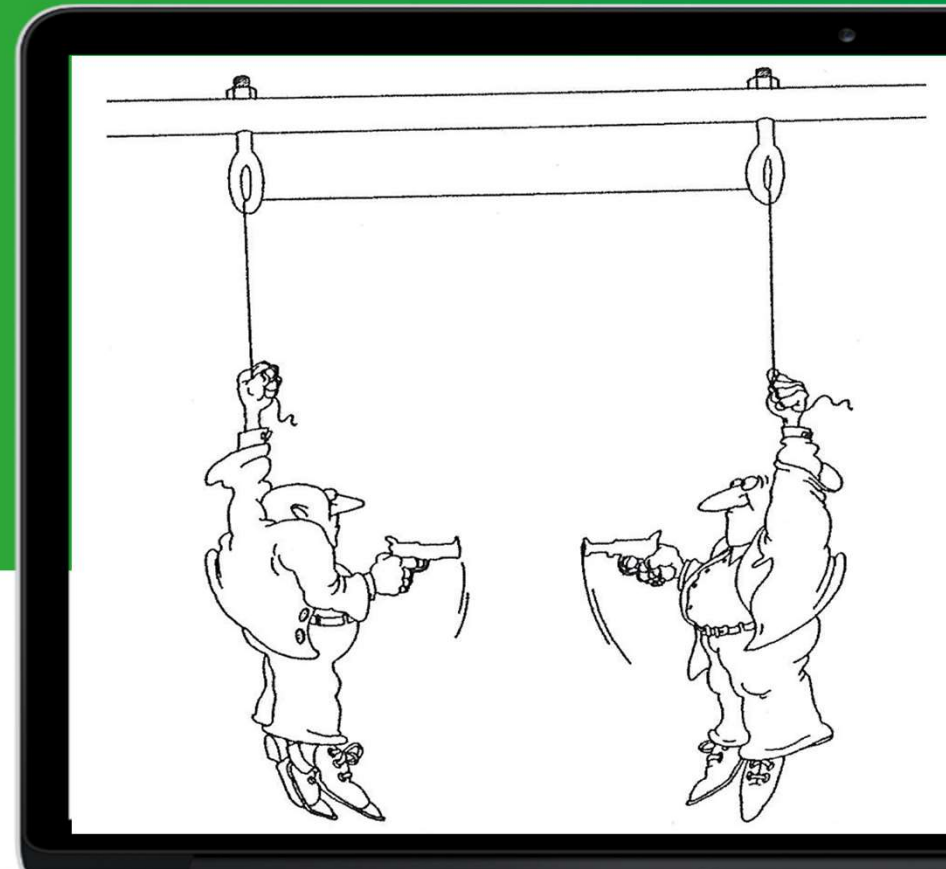
*Wie zwischenmenschlicher Austausch in Spannungsfeldern von Umweltberufen und der ländlichen Entwicklung gelingen kann*



## Kommunikation und Kooperation - setzen wir auf die richtigen "Waffen"!

Nichts sagen, etwas sagen, das falsche sagen, das richtige sagen – es ist nicht immer einfach mit anderen zu kommunizieren – vor allem nicht, wenn wir selbst und/oder das Gegenüber unter Zeitdruck oder emotionalen Stress stehen, konträre Ansichten bestehen, bereits ein Konflikt schwelt oder schlichtweg die Sympathie fehlt.

Eine gelungene Kommunikation ist jedoch der wesentlichste Baustein für Kooperation und ein gutes Miteinander – von dem wir mehr denn je als Gesellschaft abhängig sind. Auch oder gerade in vielen Umweltberufen sind Fähigkeiten wie gekonnt zu kommunizieren und Kooperation zu stimulieren Schlüsselqualifikationen.



Hütter et al. (2005): "Mediation im öffentlichen Bereich"



## Die **Lernziele**

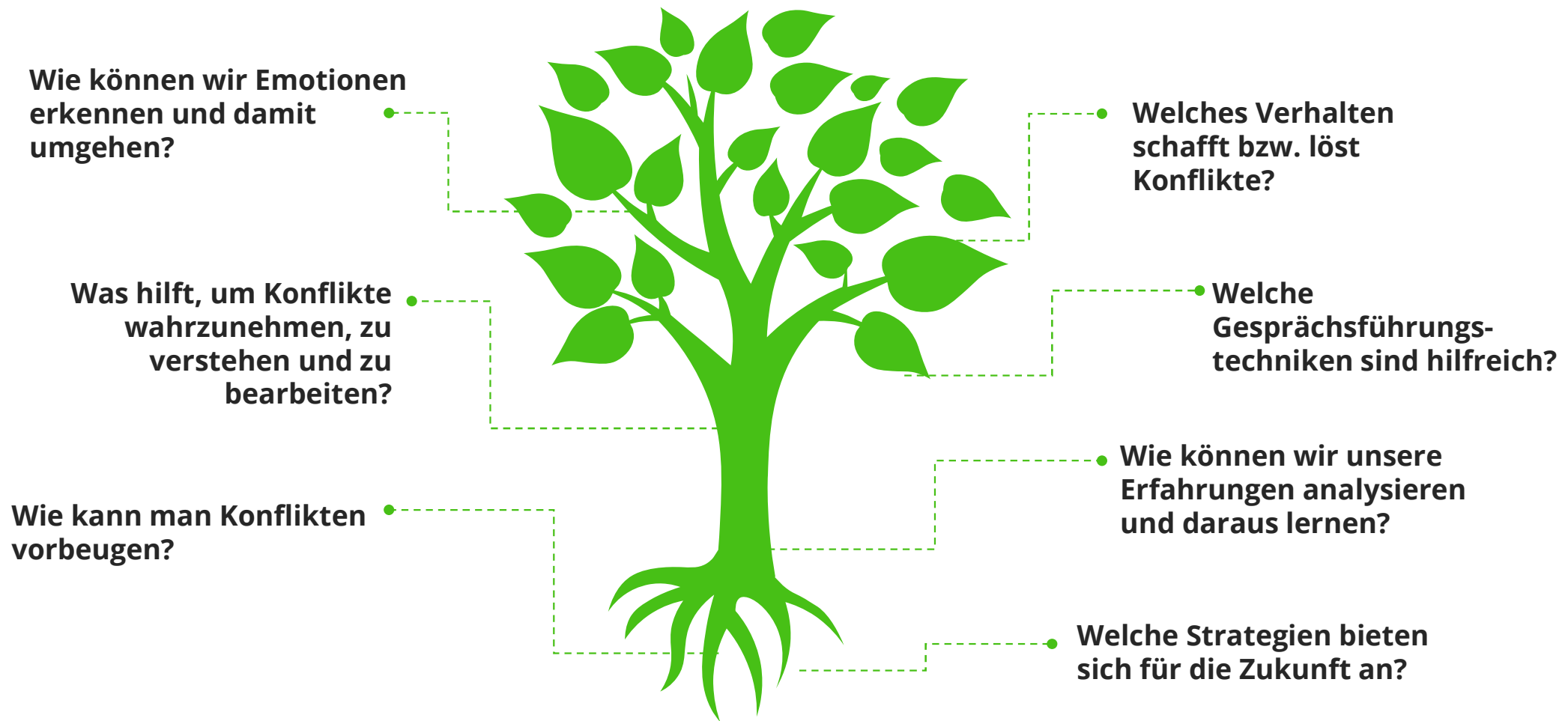
---

Wir stellen Ihnen **praxisnahe Techniken** gepaart mit wertvollem **theoretischen Hintergrundwissen** vor, um auch in schwierigen Situationen deeskalierend und kompetent zu kommunizieren und mit den Beteiligten (zurück) in konstruktive Gespräche zu finden.

Dabei arbeiten wir mit Ihnen gemeinsam an **konkreten Beispielen** aus Ihrer **persönlichen Erfahrung** bzw. an **Beispielen** aus dem **Umfeld Ihrer Arbeitsschwerpunkte**, die wir über Jahre hinweg in anderen Regionen und Ländern gesammelt haben.

Die Beispiele können ein **breites Spektrum an Situationen** abdecken: von schwierigen Gesprächen zwischen zwei Personen, über das Verhandeln in Kleingruppen bis hin zu gruppendynamischen Ereignissen z. B. mit Großgruppen bei Veranstaltungen.

# Zentrale Fragestellungen



# Die **Methodenkiste**

- ◆ **Gesprächslenkung durch Fragetechniken**
- ◆ **Gewaltfreie Kommunikation und Aktives Zuhören**
- ◆ **Interessenbasierte Kommunikation und inklusive Entscheidungsfindung**
- ◆ **Deeskalierende Methoden (z. B. 3-Punkt-Kommunikation)**
- ◆ **Konfliktanalyse und -diagnostik**
- ◆ **Umgang mit sozialen bzw. psychologischen Effekten (z. B. Gruppendynamik, Machtungleichgewicht, kognitive Verzerrung)**
- ◆ **Werteanalyse bzw. gemeinsame Interessens-Analyse**
- ◆ **Perspektivenwechsel**
- ◆ **Polarisierung entgegenwirken**
- ◆ **Strukturiertes Kooperieren und partizipative Strategieentwicklung**
- ◆ **Erweiterung des Handlungsrahmens**



# Zielgruppen des Seminars

## Ehrenamtlich tätige Personen im Umweltbereich und in der ländlichen Entwicklung

z. B. Naturschutzbeauftragte, Vereins- bzw. Verbandsmitglieder, Freiwillige in Umweltprojekten etc.



## Fachpersonal und Führungskräfte im Umweltbereich, der ländlichen Entwicklung und in Bildungseinrichtungen

z. B. Wildhüter, Ranger und anderes Personal von Nationalparks, Naturparks und anderen Schutzgebieten; Herdenschutzbeauftragte oder Rissbegutachter; Mitarbeiter in Umweltschutzorganisationen und -vereinen, Mitarbeiter in Behörden und Länderabteilungen sowie Schulen und Universitäten, etc.

# Die Eckdaten eines Seminars



## Inhalt:

- **Maßgeschneidert:** auf die Bedürfnisse bestimmter Gruppen oder gemischte Gruppen abgestimmt
- **Co-Designed:** mehrere Ebenen der Mitgestaltung: z. B. Vorabfragebogen (zu Kenntnissen, Fallbeispielen, Herausforderungen), Good-Practise-Einheiten „Austausch unter Gleichen“ (peer-to-peer)



auf deutsch, englisch oder französisch



für Gruppen bis zu 20-25 Personen



je nach Gruppengröße ein bis zwei Trainer



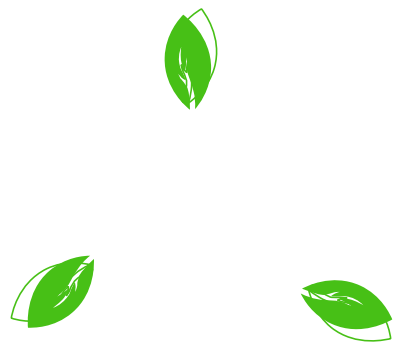
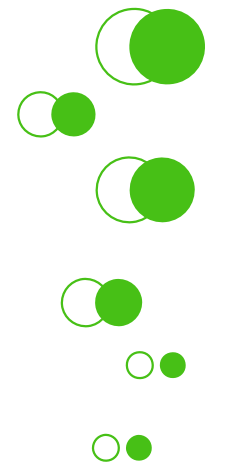
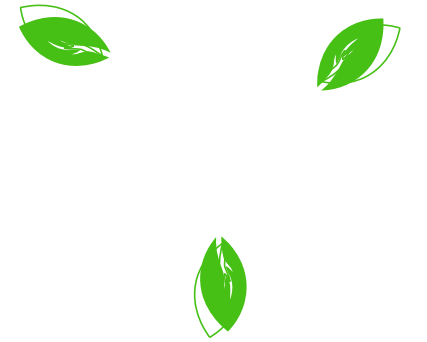
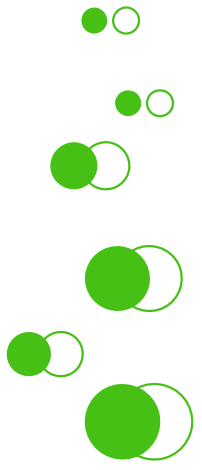
**Dauer des Seminars: 1-3 Tage**

(**Tipp:** Unsere Erfahrung zeigt, dass sich Intensivkurse von 2-3 Tagen am besten eignen die Methoden nachhaltig zu festigen.)



Über uns

Team und Leistungen





A woman with brown hair, wearing a dark patterned top, is speaking into a red microphone. She is positioned in a circular frame on the left side of the page. The background behind her shows a white archway and a wooden wall.

## Über uns

## Ihre Experten für partizipative Prozesse und Konfliktmanagement im Umweltbereich

Der Leitspruch unseres Unternehmens lautet:

*Lasst uns alle Beteiligten einbeziehen und im Rahmen eines strukturierten Prozesses gemeinsam an tragbaren und zukunftsfähigen Lösungen arbeiten!*

Das ist kein Geheimrezept, das wir erfunden haben, aber wir haben es schon in vielen Projekten und Prozessen erfolgreich anwenden können. Damit wir eine konstruktive Dynamik erhalten können bzw. in diese kommen, bedarf es einer guten Gesprächskultur und Offenheit.

Wir stellen die erfolgreichsten Methoden praxisnah und abgestimmt auf ihre Fragestellungen und Herausforderungen für Sie zusammen. Dabei setzen wir unser breites Wissen aus unserer Ausbildung und Arbeitserfahrung - unter anderem aus mehreren internationalen Projekten (LIFE, Erasmus+-Projekt, Interreg) - ein.

# Unser Team und Netzwerk

## Kernteam

Eva-Maria Cattoen

Eric Cattoen

Maria Bacher

## (Inter-)nationales Netzwerk

Christine Drexler (Mediatorin, Innsbruck)

Christina Kollnig (Ökologisches Büro Reutte)

Katharina Schumacher (eAmbiente, Schweiz)

Eva Gross (Naturschutz und Entwicklung, Deutschland)

Erasmus+-PartnerInnen (Valeria Salvatori, Javier Fernandez Ramos, Yorck von Korff, Bernard Le Roux, Anastasios Chovardas)

Weitere Details unter <https://lechtalps.com/team/>



# Eva-Maria CATTOEN

Geschäftsführerin LechtAlps

Mediatorin und Expertin für die Begleitung von partizipativen Prozessen im Alpenraum

## Ausbildung

- Zertifizierte Mediatorin (2021) und Konfliktcoach (2020)
- Magister in Zoologie und Ökologie – Leopold-Franzens Universität Innsbruck (2006)
- Zertifikat Bergwanderführer, Land Tirol (2008)
- Zertifikat Naturführer, Naturpark Tiroler Lech (2004)
- Natur- und Umweltpädagogik - Ausbildung Natopia, Land Tirol (2003)

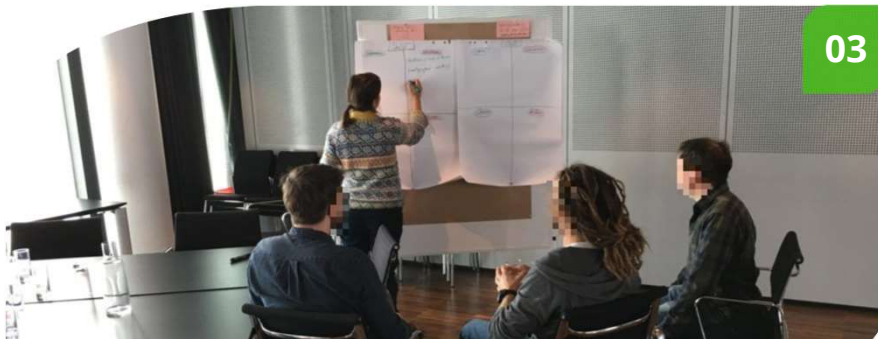
# Unsere Leistungen

**VIELSEITIGE EXPERTISE, IN 3 SPRACHEN, EINGEBETTET IN EIN BREITES NETZWERK**

## Prozessbegleitung & Moderation



## Konfliktmanagement & Mediation



## Projektmanagement & Beratung



## Kommunikation & Seminare



### Prozessbegleitung

Besucherlenkungskonzept  
Naturpark Tiroler Lech



### Konfliktmanagement

Dialogaufbau zwischen  
WaldbesitzerInnen und  
MTB-Gruppen



### Projektmanagement

Ausarbeitung einer  
Landesstrategie für die  
Tiroler Schutzgebiete



### Seminare

Erasmus+-Projekt „Entwicklung  
von Fortbildungsinhalten im  
Bereich der Umweltmediation“

## Allgemeine Referenzen

Hier einige Beispiele für Projekte, die seit 2015  
durchgeführt wurden bzw. derzeit am Laufen sind:

Und noch viel weitere...

Mehr dazu unter: <http://lechtalps.com/referenzen/>

# Spezifische Referenzen – Seminare (Auswahl)

Zeit und Region	Zielpublikum	Rahmen
3-tägiges Seminar, Winter 2019, Tirol (Österreich)	VertreterInnen aus Forst, Jagd, Landwirtschaft, Veterinärwesen, Naturschutz und Umweltverbänden, SchutzgebietsbetreuerInnen	LIFE EuroLargecarnivores Projekt
2-tägiges Seminar, Frühjahr 2019, Piemont (Italien)	VertreterInnen aus Forst, Jagd, Landwirtschaft, Veterinärwesen, Naturschutz und Umweltverbänden, SchutzgebietsbetreuerInnen	LIFE EuroLargecarnivores Projekt
3-tägiges Seminar, Frühjahr 2019, Karpaten (Ukraine)	VertreterInnen aus Forst, Jagd, Landwirtschaft, Veterinärwesen, Naturschutz und Umweltverbänden, SchutzgebietsbetreuerInnen	LIFE EuroLargecarnivores Projekt
3-tägiges Seminar, Herbst 2019, Savoie (Frankreich)	BehördenvertreterInnen, MitarbeiterInnen von Umweltverbänden, SchutzgebietsbetreuerInnen	LIFE EuroLargecarnivores Projekt
2-tägiges Seminar, Herbst 2019, Zadar (Kroatien)	VertreterInnen aus Forst, Jagd, Landwirtschaft, Veterinärwesen, Naturschutz und Umweltverbänden, SchutzgebietsbetreuerInnen	LIFE EuroLargecarnivores Projekt
Internationales 3-tägiges Seminar (CH-IT), Winter 2020, Tessin (Schweiz)	VertreterInnen aus Forst, Jagd, Landwirtschaft und landwirtschaftlichen Schulen, Veterinärwesen, Naturschutz und Umweltverbänden, SchutzgebietsbetreuerInnen	LIFE EuroLargecarnivores Projekt
2-tägiges Seminar, Winter 2020, Ljubljana (Slowenien)	VertreterInnen aus Forst, Jagd, Landwirtschaft, Forschung, Naturschutz und Umweltverbänden, SchutzgebietsbetreuerInnen	LIFE EuroLargecarnivores Projekt
1-tägiges Seminar, Frühjahr 2021, Tirol (Österreich)	RissbeguchtachterInnen (v. a. Veterinäre)	LIFE EuroLargecarnivores Projekt
Halb- bis ganztägige Seminare, Juli und November 2022, Zürich (Schweiz) sowie online	MitarbeiterInnen von Umweltverbänden, BetreuerInnen von Dialogplattformen	Projekt WWF Schweiz
1-tägiges Seminar, November 2022, Tirol (Österreich)	MediatorInnen und interessierte Personen aus Wirtschaft, Gemeindewesen und Unternehmensberatung	Fortbildung über Fair-Kompetenzzentrum (Tirol)



LechtAlps

[www.LechtAlps.com](http://www.LechtAlps.com)

*Bei Interesse an unseren Seminaren stehen wir Ihnen jederzeit gerne in einem persönlichen Gespräch, telefonisch oder schriftlich zur Verfügung:*

**INGENIEURBÜRO EVA-MARIA CATTOEN - LechtAlps**

Mag. Mag. Ökologie & Zoologie und Mediatorin

Bschlabs 24 - 6647 Pfafflar - Austria

+43 650 9100 517 - [eva@lechtalps.com](mailto:eva@lechtalps.com)